

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 11.04.11

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Erhöhung der Fahrtaktung der Linie S 21: Nimmt der Senat das Angebot der S-Bahn an?**

*Die „Bergedorfer Zeitung“ berichtet in ihrer Ausgabe vom 5. April 2011 über das Angebot der S-Bahn Hamburg GmbH an den Hamburger Senat, den Fünf-Minuten-Takt der S-Bahn vom Hauptbahnhof in Richtung Bergedorf werktags um eine Stunde bis 18.30 Uhr auszudehnen. Damit reagiert die Bahn auf die zu Beginn des Jahres hervorgebrachte Kritik, dass die Fünf-Minuten-Taktung der Zugverbindung vom Hamburger Hauptbahnhof nach Bergedorf (S 21/S 2) nur bis 17.30 Uhr reicht. (Vergleiche: Feierabend-Takt läuft nur bis 17.30 Uhr, „BZ“ 6. Januar 2011). Diese Thematik war ebenfalls, bereits Anfang des Jahres, Gegenstand einer Schriftlichen Kleinen Anfrage (vergleiche Drs. 19/8509).*

*Die von der S-Bahn avisierte Ausdehnung der Taktung könnte bereits mit dem Fahrplanwechsel zum 12. Juni 2011 beginnen. Vor dem Hintergrund, dass ein Ausbau der Regionalzug-Abfahrten Richtung Bergedorf als Alternative ausscheidet, gilt es, dieses Angebot wahrzunehmen. Damit würde nicht nur den berechtigten Interessen der Berufspendler Rechnung getragen, sondern auch den Einwohnern Bergedorfs insgesamt, die im Zeitfenster der „Rushhour“ die chronisch überfüllte S-Bahn nutzen müssen. Dennoch zögert die zuständige Fachbehörde, das Angebot der Ausweitung des Fünf-Minuten-Taktes wahrzunehmen, da damit, nach Aussage des Sprechers der Verkehrsbehörde, Mehrkosten in Höhe eines sechsstelligen Euro-Betrags anfallen würden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Die Linie S 21 fährt am Hauptbahnhof zwischen 5.44 Uhr und 23.24 Uhr alle zehn Minuten in Richtung Bergedorf. Sie wird von der Linie S 2 mit einem Zehn-Minuten-Takt vormittags zwischen 7.10 Uhr und 7.30 Uhr und nachmittags zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr unterstützt. Dadurch ergibt sich in diesen Zeiträumen eine Fünf-Minuten-Taktung bei den Abfahrten Richtung Bergedorf. Nach 17.30 Uhr fährt die S 2 nicht mehr. Die Ausdehnung der Fünf-Minuten-Taktung würde einen längeren Betrieb der Linie S 2 erfordern.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der S-Bahn Hamburg GmbH wie folgt:

1. *Wie hoch sind die Kosten für die Ausdehnung der Fünf-Minuten-Taktung zwischen Hauptbahnhof und Bergedorf insgesamt?*

Die Kosten für die Ausweitung der Bedienungszeit der Linie S 2, auf die sich das Angebot der S-Bahn GmbH bezieht, betragen rund 473.000 Euro pro Jahr. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

2. *Welche Kapazitäten der Fahrgastbeförderung würden durch die Ausweitung geschaffen?*

Es würden je Richtung zusätzlich sechs Zugfahrten angeboten werden, von denen fünf als Vollzüge mit einer Kapazität von rund 800 Sitz- und Stehplätzen und einer als Kurzzug mit einer Kapazität von rund 400 Sitz- und Stehplätzen verkehren würden.

3. *Auf welcher Grundlage wird der Senat seine Entscheidung zur Ausdehnung der Fahrtzeiten treffen?*
4. *Wird der Senat die Ausdehnung der Fünf-Minuten-Taktung der S 21 werktags bis 18.30 Uhr in Auftrag geben und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*

*Wenn nein, welche alternativen Konzepte verfolgt der Senat, um der hohen Nachfrage auf der Linie S 21 zu den Hauptverkehrszeiten gerecht zu werden?*

Die zuständige Behörde hat vor dem Hintergrund der Kriterien des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) für die Beförderungsqualität und der oben genannten Kosten entschieden, derzeit keine Ausweitung der Bedienungszeit der Linie S 2 in Auftrag zu geben. Siehe hierzu Drs. 19/8509. Da das Angebot nach den Kriterien des HVV derzeit ausreichend ist, werden keine alternativen Konzepte verfolgt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.